

Verarbeitungshinweise SILIPOX 3195 S

Seite 1
01/09

Untergrund

Die zu beschichtenden Untergründe müssen trocken und tragfähig, sowie frei von trennend wirkenden Stoffen wie z. B. Öl, Fett und Gummiabrieb sein. Eine ordnungsgemäße Untergrundvorbehandlung durch z.B. Kugelstrahlen oder ein ähnlich geeignetes Verfahren ist für einen ausreichenden Verbund zum Untergrund erforderlich. Nach der Untergrundvorbehandlung sollte die Abreißfestigkeit bei mindestens 1,5 N/mm² liegen. Die Restfeuchtigkeit der zu beschichtenden Fläche darf nicht mehr als 4% betragen. Ferner sollte eine rückwärtige Durchfeuchtung dauerhaft ausgeschlossen werden.

Verarbeitung

SILIPOX 3195 S ist ein 2-Komponenten-Epoxidharz und wird in mengenmäßig aufeinander abgestimmten Gebinden geliefert. Vor der Verarbeitung sind die Komponenten unter Zuhilfenahme eines langsam laufenden Rührwerkes ordnungsgemäß zu vermischen. Zur Vermeidung von Mischfehlern ist das Umfüllen in ein sauberes Gebinde mit nochmaligem Mischen erforderlich (Umtopfen). Die Zugabe von feuergetrockneten Quarzsanden zur Herstellung von Mörteln erfolgt unmittelbar nach dem Mischvorgang der Harze in den gewünschten Mischungsverhältnissen.

Um einen ordnungsgemäßen Verbund zwischen dem Untergrund und der Deckschicht zu erzielen, wird das angemischte **SILIPOX 3195 S** ohne Zuschlag als Haftbrücke auf den zu beschichtenden Untergrund aufgetragen. Anschließend wird in die noch frische (klebrige) Haftbrücke der Mörtel / Estrich, bestehend aus **SILIPOX 3195 S** und feuergetrocknetem Quarzsand, aufgebracht. Ist eine Überarbeitung der Haftbrücke nicht innerhalb von 24 Stunden möglich, ist diese mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,4 - 0,8 mm leicht abzustreuen. Anschließend wird das angemischte Material mit einem Glätter gleichmäßig auf dem Boden verteilt. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Schichtdicke kann das Material über Höhenleeren abgezogen werden. Je nach Füllgrad und Sieblinie läßt sich der Mörtel-, Estrichbelag maschinell verarbeiten, sowie flüssigkeitsdicht und selbstverlaufend einbauen.

Es ist darauf zu achten, dass der Mörtelbelag ordnungsgemäß verdichtet wird, um einen optisch ansprechenden Gesamteindruck zu erzielen.

Reinigung

Nach jedem Arbeitsgang sind die Gerätschaften mit **WST R 1000 Universalreiniger** sorgfältig zu reinigen.

Anwendungsbeispiel

1. Untergrundvorbehandlung
2. Grundierung/
Haftbrücke **SILIPOX 3195 S**
Verbrauch 300 – 400 g/m² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
3. WST-Dekorbelag **SILIPOX 3195 S + Quarzsand**
Verbrauch: je nach Anforderung